



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülów

Nr. 9/9. Jahrgang • 28. September 2005

H. REI BLECH

- Markisen
- Rolläden
- Klappläden
- Fenster • Türen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-12 und 13-17 Uhr

Bahnhofstraße 44 • Hagenow
Tel. 03883/641653 • Fax: 641654
Funk 01 62/5 12 97 94
www.blech-baelemente.de



Landrat schlug den Schlussnagel ein

Stralendorfer Amtsscheune nach alter Handwerkstradition gerichtet (Seite 4)



Feuerwerk & Festumzug

Dorf- und Erntefest bildete Höhepunkt im Pampower Jubiläumsjahr (Seite 8)



Ob Hilfeleistung oder Löscheinsatz –

Wittenfördens Brandschützer sind gut gerüstet (Seite 13)



Kirchendach gerettet!

Sanierung zum 150. Kirchweihjubiläum vollendet (Seite 5)

Amtliche Bekanntmachungen (Seite 6/7)

Vom Drachenfieler gepackt



Mehr als 350 Paddler kämpften mit den Wellen des Dümmer Sees



Impressionen vom 6. Drachenbootrennen auf dem Dümmer See

Foto: AS/Rei.

Anzeigen

VOLLES PROGRAMM.

Freischneider Wiesenmäher Rasentraktoren Stromerzeuger Motorhacken Wasserpumpen Rasenmäher

BAUMASCHINEN HARTMANN **HONDA** POWER EQUIPMENT

Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen • Tel.: 0 38 65/82 10 • Fax: 0 38 65/8 21 24

Aus den Gemeinden

Vom Drachenfieber gepackt

Mehr als 350 Paddler kämpften mit den Wellen des Dümmer Sees

Dümmer. „Will uns jemand hier besiegen – muss er übers Wasser fliegen!“ „1-2-3-4 – Blau Weiß Parum das sind wir – 5-6-7-8 – andere werden nass gemacht!“ dies sind nur zwei jener Schlachtrufe, die am zweiten Septemberwochenende über den Dümmer See hallten.

14 Fun – Teams gingen beim sechsten Rennen an den Start, darunter bekannte Namen einheimischer Mannschaften wie die „Wasserwanzen“ und die „Seeteufel“ aus Dümmer.

Neu ist nicht nur der Veranstaltungsort, die Badewiese am Dorfgemeinschaftshaus, sondern auch der Name und das Outfit eines Teams der SG Blau Weiß Parum.

„**Stupido Dragons**“ – neuer Name für erfolgreiches Team



Die Freude am Wassersport verbindet: Die „Stupido Dragons“ vom Dümmer See

Die „Stupido Dragons“ das sind 11 Männer und 8 Frauen die bereits seit dem Jahr 2000 aktive Drachenbootportler sind, jedoch in diesem Jahr erstmals mit neuem Namen und Logo durchstarteten. Insgesamt zählt die Truppe um Coach Jana Jungbluth 30 Mitglieder.

Einer von den Drachenbootbegeisterten ist auch Torsten Zeigert.

„Ich lebe für das Paddeln und bin stolz auf die Erfolge meiner Mannschaft“ erzählt der 45 jährige Stralendorfer.

Einmal pro Woche bei jedem Wetter wird auf dem heimischen Gewässer trainiert. Der Spaß am Wassersport steht für alle Beteiligten im Vordergrund.

Über den neuen Namen „Stupido Dragons“ wurde in der vergangenen Winterpause ganz demokratisch abgestimmt.

In diesem Jahr waren die „Stupido Dragons“ mit ihrem eigenen Drachenboot bei der WM auf dem Schweriner Pfaffenteich dabei und ebenso beim „The Ritz Carlton Cup“ in Wolfsburg angetreten. Die einheitlichen blauen T-Shirts mit rotem Drachenlogo wurden allesamt aus der Vereinskasse finanziert. Auch die Holzpaddel schmückt ein kleiner schnaufender Drache.

Beim diesjährigen Drachenbootspektakel belegten die „Stupido Dragons“ den 2. Platz im B – Finale, knapp hinter den „Fruchtigen Dodowern“, eine Mannschaft die nach dem Finallauf am zweiten Renntag ebenfalls ungewollt baden ging.



Den Obstler fest in der Hand: Der Steuermann (Hintergrund) verlässt als Letzter den sinkenden Kahn...

Die Volleyballer der SG Blau Weiß Parum hingegen verfehlten nur knapp das Finale, sie waren „ersatzgeschwächt“ angetreten.

Drachenboot trieb Kiel oben auf dem Wasser

Am Samstag bei den Vorläufen sorgte eine ungewollte Wasserrolle des Teams „High Speed Unlimited“ für Aufsehen bei Aktiven und Zuschauern. Hervorgerufen wurde das Kentern des Bootes durch ein leichtes Übergewicht zur Steuerbordseite.

Die DRK – Wasserwacht aus Alt Jabel begleitete an beiden Tagen das Geschehen auf dem Wasser und war sofort zur Stelle. Das gekenterte Drachenboot, sowie Paddler, Trommler und Steuermann wurden gerettet oder schwammen selbst ans nahe Ufer.

Traditionell bei jedem Rennen ist auch das Abklatschen der Paddler am Ufer nach jedem Renndurchgang. Auch hier geht es nicht ohne Schlachtrufe, die für den nächsten Start motivieren sollen und zugleich das Mannschaftsgefühl stärken.

Das Ein- und Aussteigen aus dem Boot erfolgt ebenso mit viel Disziplin jeweils von vorn nach hinten.

Holz oder Kunststoff?

Die zum Rennen angetretenen Teams entscheiden selbst, ob sie ein Kunststoff- oder ein Holzpaddel zur Hand nehmen. Für viele Aktive sind Holzpaddel handlicher und leichter.

Ursprünglich in Canada gefertigt, wiegt so ein Holzpaddel um die 835 Gramm.

Die Länge des Paddels wird individuell durch das Körpermaß des Nutzers bestimmt.

Am Samstagabend sorgte DJ Stefan aus Schwerin für das ultimative Tanzvergnügen unter den Aktiven und vielen Fans des Wassersports.

Die gastronomische Versorgung übernahm der Partyservice Giebel aus Hagenow.

Wie von der Rennleitung zu erfahren war, wurde auch das Festzelt von einem auswärtigen Sponsor finanziert.

Sonntag – Das alles entscheidende Finale

Nach den 20 Vorlaufrennen mit je drei Booten am Vortag gab es beim Kampf um den dritten Platz im B-Finale ein Unentschieden.

Die „Wasserwanzen“ und die „Seeteufel“ aus Dümmer liefen gemeinsam ins Ziel ein.

Getreu dem Motto: „Ein Dorf hält zusammen“ teilten sich am Ende beide Mannschaften den Pokal und die Platzierung.

Erfreut über die vielen Besucher am Seeufer zeigte sich auch Bürgermeisterin Janett Rieß.

„Das Drachenbootspektakel bereichert das dörfliche Leben und macht unser Dorf auch überregional bekannter. Die Organisation der Veranstaltung ist sehr gut, sowohl Aktive, wie auch Zuschauer sind bester Laune, es macht Spaß hier zu sein. Im nächsten Jahr paddel ich sicher auch mit.“ so die Bürgermeisterin von Dümmer.

Auch die Dodower Mannschaft zeigte sich nach ihrem Sieg begeistert. Sie wollen weiterhin bei Blau Weiß Parum trainieren und im nächsten Jahr wieder am Dümmer See starten.



So sehen Sieger aus: „Die Bildungswächter“ der IHK aus Schwerin

Aus den Gemeinden



Jubelrufe und La Ola-Wellen: Hunderte Fans fieberten am Seeufer mit

Die Schweriner East Town Dragons waren angetreten, um den im Vorjahr erkämpften Wanderpokal zu verteidigen.

Am Ende des A – Finals mussten sie sich jedoch geschlagen geben und den Pokal den „Bildungswächtern“ der IHK überlassen.

Die strahlenden Sieger sind ein Zusammenschluss der Schweriner IHK und der DRK Wasserwacht. In diesem Jahr zum ersten Mal in Dämmer dabei und gleich ein Sieg eingefahren. Auch sie trainieren einmal pro Woche bei der Schweriner Kanurenngemeinschaft auf dem Faulen See. Viele Mitglieder sind erst weniger als ein Jahr im Boot.

„Wir bevorzugen Holzpaddel für die optimale Schubkraft und sind ein reines FUN – Team.“ betont der Coach Martin Keller. Die 20 Mitglieder sind zwischen 15 und 61 Jahre alt.

Ihr Coach ist schon ein „alter Hase“ auf dem Gebiet und paddelt seit der Junioren WM 1999 im Drachenboot mit. Für ein Jahr sind sie nun die Drachenbootsieger vom Dämmer See und wollen im kommenden Jahr den Wanderpokal verteidigen.

Text & Fotos: AS/Rei.

Gemeindevertretung Warsaw verurteilt Brandanschlag

Die Gemeindevertretung und viele Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warsaw sind tief erschüttert über den Brandanschlag gegenüber einer Familie im Ort Warsaw.

Gewalt ist kein Mittel, um Konflikte zu lösen. Wir werden nicht schweigen und nicht wegsehen - so die Bürgermeisterin Gisela Buller.

Deshalb trafen sich am Mittwoch, dem 14.9.05 die Gemeindevertreterinnen und -vertreter mit dem Leiter der mobilen Aufklärung Extremismus (MAEX) und Mitarbeitern des Mobilen Beratungsteams (MBT) der Kriminalpolizei sowie mit einem Vertreter der Regionalschule



Die Rennleitung vor Ort sorgte für einen koordinierten Ablauf: Ulrich Röblitz, Eckhard Boldt, Jana Jungbluth und Bernd von Münster

Stralendorf, der Jugendklubleitung des Jugendklubs in Warsaw und der Pastorin der Gemeinde.

Viele Fragen stehen im Raum und warten auf Antworten:

Wie geht es der betroffenen Familie, wer macht so etwas aus unserer Mitte, wie konnte es dazu kommen und vor allem: wie gehen wir miteinander um?

Den künftigen Weg zu finden, Gewalt zu verhindern, damit so etwas nie wieder passiert, das ist das Ziel der zukünftigen Zusammenarbeit.

Gemeindevertretung Warsaw

Bürgerinformation

Information zur Lohnsteuerkarte 2006

Bis zum 31.10.2005 sollte jeder Arbeitnehmer im Besitz seiner Lohnsteuerkarte für das Kalenderjahr 2006 sein. Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuerkarte für 2006 erhalten haben, waren vor Beginn des Kalenderjahres bzw. sind vor der Aufnahme eines Dienstverhältnisses verpflichtet, bei der zuständigen **Gemeinde/Meldebehörde** die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte zu beantragen.

Zuständig ist die Behörde, in deren Bezirk der Arbeitnehmer am 20.09.2005 seinen ständigen Wohnsitz hatte.

Die Gemeinde trägt neben dem Namen, der Anschrift und dem Geburtsdatum weiterhin Religionszugehörigkeit, Steuerklasse, Kinderfreibeträge (für Kinder unter 18 Jahren) und – soweit ihr bereits durch das Finanzamt mitgeteilt – den Pauschbetrag für behinderte Menschen auf die Lohnsteuerkarte auf.

Das Finanzamt ist zuständig für die Eintragung weiterer Freibeträge (z. B. Kinderfreibetrag für Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben);

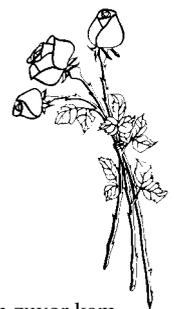
Freibeträge wegen erhöhter Werbungskosten, erhöhter Sonderausgaben, außergewöhnlicher Belastungen; die erstmalige Eintragung des Pauschbetrages für behinderte Menschen; Freibetrag zur Förderung von Wohneigentum nach § 10 e EstG)

Hierfür ist unter Vorlage der Lohnsteuerkarte ein Antrag auf Lohnsteuerermäßigung 2006 beim Wohnsitzfinanzamt zu stellen.

Anzeige

Nachruf

*Arbeit für Andere war dein Leben,
sorgen für sie stets Deine Pflicht.
Du hast uns allen sehr viel gegeben,
vergessen werden wir Dich nicht.*



Am 04. September 2005 verstarb

Schwester Renate Steppat

in Schwerin, im Alter von 58 Jahren. Vier Wochen zuvor kam sie mitten aus dem Dienst heraus ins Krankenhaus. Die so plötzlich aufgetretene Erkrankung führte unmittelbar zu Ihrem Tode. So mitten aus dem Leben, aus ihrer Familie und aus ihrem Dienst, zu der auch die Seniorenwohnanlage Pampow gehört, herausgerissen zu sein, ist für uns alle schwer zu verstehen und zu verkraften. Wir verlieren einen Menschen, der immer für uns da war, der selbstlos und unauffällig seinen Dienst tat, korrekt, verantwortlich und zuverlässig. 41 Jahre war sie als Schwester in verschiedenen Funktionen in dieser Berufsausübung tätig. Für jeden hatte sie immer ein liebes Wort der Aufmunterung, des Trostes und der Hilfe. Ihre eigenen Probleme stellt sie immer zurück. Sie fehlt uns überall. Wir behalten sie bei uns in guter Erinnerung und bleiben ihr dankbar gegenüber für alles, was sie für uns getan hat.

**Die Einwohner, Schwestern und die
Leiterin der DRK Seniorenwohnanlage Pampow.**

Aus den Gemeinden

Landrat schlug den Schlussnagel ein Richtfest für Stralendorfer Amtsscheune nach alter Tradition vollzogen

Stralendorf. Beim Richtfest der Stralendorfer Amtsscheune, die ehemals eine Pfarrscheune war, wurde eine alte Handwerkertradition mit originellen Bräuchen wiederbelebt.

Noch bevor der Zimmerermeister Moser aus dem Erzgebirge stolz auf den sein Werk verweisen und die Richtkrone aufsetzen konnte, kamen auch die anderen Gewerke zum Zuge.

Zunächst wurden durch den Schweriner Architekten Dieter Hartung, Stralendorfs Bürgermeister Peter

errichteten Dachstuhl des Gebäudes schmückte, war es dem Ludwigsluster Landrat Christiansen vorbehalten, den historischen letzten Nagel aus dem Jahre 1843 ins Gebälk einzuschlagen.

Da er zweimal den Nagel nur knapp verfehlte, gab es Zielwasser für ihn. Mit insgesamt 15 Hammerschlägen versenkte Christiansen unter Beifall aller Gäste den Nagel im Gebälk. Die nach genauen Vorgaben vom Rogahner Blumenstübchen Klemt gefertigte Richtkrone wurde anschließend im Dachstuhl platziert. Sogleich trug Zimmerer Uwe Chri-



Verlas den Richtspruch: Zimmerer Uwe Christof von der Firma Holzbau Moser

Auch Amtsvorsteher Michael Vollmerich dankte den Bauleuten für ihr bisheriges Werk und richtete sein Wort an die Planer und Bauleute: „Ich wünsche mir dass wir auch bei den weiteren Bauarbeiten an diesem Gebäude im vorgegebenen Kostenrahmen bleiben.“ so der Amtsvorsteher.

„Bei den Arbeiten liegen wir zeitlich gut im Plan, im November wollen wir die Amtsscheune einweihen.“ äußerte sich zuversichtlich Johannes Möller-Titel, der zugleich auch das Richtfest nach altem Brauch vorbereitet hatte.

Zu den Gästen des Richtfestes am 26. August diesen Jahres waren auch der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Hacker, die Land-

tagsabgeordnete Frau Dr. Margret Seemann, und die Kreistagspräsidentin Maika Friemann-Jennert erschienen, um gemeinsam mit zahlreichen Bürgermeistern und Gemeindevertretern aus dem Stralendorfer Amtsbereich das Spektakel zu verfolgen.

Traditionsgemäß lud der Bauherr, Bürgermeister Lenz, die Handwerker und Gäste zum anschließenden Richtschmaus in den Rohbau der Scheune ein.

Nach Fertigstellung wird ein modernes Bürgercenter mit einem repräsentativen Veranstaltungsraum und das Verwaltungsarchiv in die Amtsscheune Einzug halten.

Text & Fotos: AS/Rei. & SVZ



Schlug den letzten Nagel ins Gebälk: Landrat Rolf Christiansen in Begleitung der Zimmerleute

Lenz, Landrat Rolf Christiansen und Maurer der Crivitzer Firma Freitag die Wände nach altem Brauch ausgelobt.

Hierfür nutzten die Akteure nicht wie vermutet eine Wasserwaage als Werkzeug, sondern sie nahmen einen Wanderstab mit einer daran angebandenen Flasche Korn zur Hand.

Die Tatsache das eine Wand sich als schief erwies, amüsierte die zahlreich erschienenen Gäste des Richtfestes, so mußte nach alter Tradition diese Wand durch die Akteure mit einen Schluck Korn „gerade gesoffen“ werden. Stralendorfs Schulkinder sangen gemeinsam mit Handwerkern und Gästen ein eigens für diesen Tag einstudiertes Lied. Zugleich wurde durch die Zimmerer die Richtkrone über die Rüstung zum Dachstuhl hochgereicht.

Noch bevor die Richtkrone den neu

stufungsgemäß seinen Richtspruch vor und zerschmettert sein Schnapsglas am Grund des Gebäudes.

Landrat Rolf Christiansen wurde noch eine weitere Aufgabe zu Teil, er überreichte gleich zwei Fördermittelbescheide im Namen von Landwirtschaftsminister Till Backhaus.

Mit rund 300.000 Euro unterstützt das Land, aus den Töpfen für den ländlichen Raum und für die Dorferneuerung, das Stralendorfer Bauprojekt.

„Das nach Fertigstellung einziehende Bürgerbüro des Amtes Stralendorf wird dann auch Leistungen des Kreises anbieten. Damit kommt die Verwaltung dem Bürger ein Stück näher.“ so der Landrat in seinen Ausführungen.

Bürgermeister Peter Lenz fügte hinzu: „Damit erhält dieses historische Gebäude künftig auch eine überregionale Aufgabe.“



Richtschmaus nach altem Brauch: Wildschwein am Spieß zubereitet von Wilhelm und Frank Klemkow aus Dümmer

Aus den Gemeinden

Kirchendach gerettet !

Sanierung zum 150. Kirchweihjubiläum vollendet

Wittenfördens. „Wenn diese Kirche erzählen könnte...“ mit diesen Worten stellte der Landesbischof Dr. Beste in seiner Festpredigt am 28. August die wechselvolle Geschichte des Wittenfördener Gotteshauses dar. Mehr zur Historie der Kirche erfuhren die Besucher der Feierstunde, die Ortschronistin Gerda Nemitz wenige Tage danach gestaltete.

Den kulturellen Höhepunkt in der Jubiläumswoche bildete jedoch das Kirchgemeindefest am 3. September diesen Jahres.

In einer Feierstunde im bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchenraum verwies auch Pastor Martin Wielepp noch einmal auf die Geschich-

der Pastor im Gespräch.

134.000 Euro an Patronats- und Spendenmittel flossen in die Dachsanierung und den Umbau im Innern der Kirche. Ein Blickpunkt für die vielen Besucher war auch das restaurierte Altarbild von 1869, was jahrelang im Nebenraum der Kirche schlummerte und nun an seinen angestammten Platz zurückkehrte, um den Kirchenraum zu schmücken.

Die Dachstuhl-sanierung erwies sich während der Bauzeit für Schaulustige als „artistische Meisterleistung“.

Geradezu filigrane Arbeit war das passgerechte Einsetzen der sanierten Gebinde im Dachstuhl. Ein



te der Kirche und würdigte zugleich die umfangreiche Sanierung des Gotteshauses.

„Es ist schon beachtlich was die Handwerker in nur 12 Wochen Bauzeit vollbracht haben. Ein Stück der alten Kirche wurde wieder hervorgeholt, im Innern ist der alte Kirchenraum neu entstanden.“ so

Holzgebäude wiegt dabei rund 12 Tonnen. Eine echte Herausforderung für die Bauleute und deren Technik. Aus dem Holz von 7 Dachgebinden konnten noch 3 Gebinde sichtbar für den Kirchenraum erhalten werden, alle weiteren wurden komplett erneuert.

Die S – Pfannen aus Ton die das

neue Dach zieren wurden nach historischem Vorbild gefertigt und mit Drahtklammern befestigt.

Die bisherige Dachsanierung schafft die Voraussetzung für weitere bauliche Maßnahmen im Innenbereich. Die Empore ist nun im Innern sichtbar geworden, nun fehlt es noch an einer Holzterrasse, um die Empore im neugothischen Bau auch nutzen zu können.

Für die Besucher des Kirchgemeindefestes wurde die Bauphase eindrucksvoll auf Schautafeln dokumentiert.

Wittenfördens Vereine, die Feuerwehr sowie Kita und Grundschule des Ortes waren in diesem Jahr auf dem Kirchhof anwesend. Musik und Tanz, Stände zum Schauen und diverse Spielangebote für die Kinder rundeten das Kirchgemeindefest ab.

Erstmals wurden am Abend 150 Teelichter entzündet und auf Wittenfördens Dorfteich, dem „Großen Paul“ als schwimmende Lichter ausgesetzt.

Text & Fotos: AS/Rei.

Anzeigen



NAGELSTUDIO

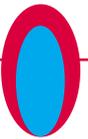
Andrea Fuchs • Tel: 0 38 69/78 03 15

*Große Auswahl an Lacken,
Farb- und Glitzergelen*

Kosmetik- und Pflegeprodukte für
die ganze Familie von Avon

Spitzenqualität zu Spitzenpreisen

Apfelallee 15 • 19073 Stralendorf
Termine nach Vereinbarung



Die Pflanzzeit beginnt



Garten- und
Landschaftsbau
Gehölze
Gartenmarkt
Schnittblumen
Moderne Floristik
Grundstücks- und
Grabpflege

19075 Pampow • Schweriner Straße 14b • Tel. 03865-5 75 / Fax -34 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr • Sa. 8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr • So. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Neueröffnung am 4. Oktober Physiotherapie S. Neumann



Sabine Neumann • Dorfstraße 12 • 19073 Stralendorf
Telefon: 03869/78 09 45

*Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage • Klassische Massage*

Öffnungszeiten:

Mo 7.30-12 Uhr • Di 7.30-12 Uhr und 14-19.30 Uhr
Mi 8-12.30 Uhr und 14.30-19.30 Uhr
Do 15.30-20 Uhr • Sa nach tel. Vereinbarung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeindevertretungen (01.01.2005 - 31.08.2005)

Gemeinde Dümmer

- 2005/DÜM/165 Aufhebung des rechtskräftigen Vorhaben – und Erschließungsplanes für das Gebiet Dorf Dümmerstück, Weiziner Straße, Hotel Vogelgarten Dümmer und öffentliche Auslegung des im Aufhebungsverfahren befindlichen Vorhaben und Erschließungsplanes
- 2005/DÜM/167 Ausgleichsmaßnahme für das BV: Ortsdurchfahrt Weizsähen und Radweg Parum – Dümmer
- 2005/DÜM/168 Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Dümmer
- 2005/DÜM/169 Kita – Satzung – neue Elternbeiträge
- 2005/DÜM/171 Winterdienstvertrag
- 2005/DÜM/172 Kita- Satzung mit Elternbeitragsstaffelung
- 2005/DÜM/173 Ländlicher Wegebau – Weg zur Süde
- 2005/DÜM/174 Bauvorhaben „Weiziner Straße“
- 2005/DÜM/175 Verkauf gemeindeeigener Flächen im Gefühlsbereich B-Plan 3
- 2005/DÜM/176 V- und E- Plan Hotel Vogelgarten
- 2005/DÜM/177 Abwägungsbeschl. und Beschluss über die Aufhebung Gemeindlicher Anteil der Gemeinde Dümmer an den Kosten der Kindertagesstätten
- 2005/DÜM/178 Ehrenbuch der Gemeinde

Gemeinde Holthusen

- 2005/HCL/190 Umwidmung Mittel der Kommunalen Infrastrukturaustausche (KIP)
- 2005/HCL/191 Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet südlich des Mühlweges der Gemeinde Holthusen
- Hier: Abwägungsbeschl. und Satzungsbeschl.
- 2005/HCL/192 Verkehrsüberlegung Schmiedstraße in Holthusen
- 2005/HCL/194 Kita – Satzung 2005 nach Sonderausweisung
- 2005/HCL/195 Widmung von Straßen
- 2005/HCL/196 Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Holthusen
- 2005/HCL/198 Wappen und Flagge der Gemeinde Holthusen
- 2005/HCL/200 B-Plan Nr. 15 der Gemeinde Pampow
- Hier: Information über die erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung als Nachbargemeinde
- 2005/HCL/203 Gemeindlicher Anteil der Gemeinde Holthusen an den Kosten der Kindertagesstätten
- 2005/HCL/204 1. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Holthusen
- Hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 2005/HCL/205 Baumrutschsatzung der Gemeinde Holthusen
- 2005/HCL/206 Ausnahme von der Verdrängungsperme B-Plan Nr. 7 der Gemeinde Holthusen
- 2005/HCL/207 Durchleitungsvertrag für Kabelverlegung Windpark Lössesse
- 2005/HCL/208 Beendigung Konzessionsvertrag und Neuausschluss Wegenutzungsvertrag Strom

Gemeinde Pampow

- 2005/PAM/371 Kommunaler Zuschuss an den MSV Pampow e.V.
- 2005/PAM/372 Verpachtung von Flächen an MSV Pampow
- 2005/PAM/373 Nutzungsergänzung
- 2005/PAM/374 Widmung von Straßen
- 2005/PAM/375 Tausch Grundstücken
- 2005/PAM/376 Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/377 Vergabe von Planungsleistungen für den B-Plan Nr. 15 und die B. Änderung B – Plan Nr. 8 der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/378 Winterdienstvertrag
- 2005/PAM/379 Rückabwicklung von Verträgen
- 2005/PAM/380 B-Plan Nr. 15 „Dorfplan Pampow“
- 2005/PAM/381 Planungsauftrag
- 2005/PAM/382 Verlängerung Verdrängungsperme B – Plan 14 der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/383 Vergabe Pflegearbeiten neuer Sportplatz Gaterweg 28 a
- 2005/PAM/385 Verlängerung der Verdrängungsperme B – Plan 15 „Dorfplan Pampow“ der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/386 Erweiterung Geh- und Radweg vor Grundstück – Baum – Althornstraße
- 2005/PAM/387 Erschließungsvertrag zum B – Plan Nr. 15 „Dorfplan Pampow“
- 2005/PAM/388 Bestätigung Wahl des stellvertretenden Wehrführer der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/389 Erlass einer Baumrutschsatzung für die Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/390 Außenplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung eines Leuchtlatenzugens
- 2005/PAM/391 Vergabe Planungsleistungen für den Bau einer Skateranlage und eines Spielplatzes
- 2005/PAM/393 Bebauungsplan Nr. 15 „Dorfplan Pampow“
- Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschl.
- 2005/PAM/394 Bebauungsplan Nr. 16 für das Gebiet „Am Kegel“
- Hier : Aufstellungsbeschl.
- 2005/PAM/395 Außenplanmäßige Ausgabe für die Herstellung von Ordnung und Sicherheit durch Investitionen
- 2005/PAM/396 Vergabe Pflasterarbeiten in der Gemeinde
- 2005/PAM/397 Planungsauftrag BV „Zu den Eichen“
- 2005/PAM/398 Gemeindlicher Anteil der Gemeinde Pampow an den Kosten der Kindertagesstätten
- 2005/PAM/400 Vergabe Herrichtung Spielplatz Bäderweg
- 2005/PAM/402 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 „Am inneren Hof“ der Gemeinde Pampow
- Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschl.
- 2005/PAM/403 Eintragung ins Ehrenbuch der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/404 Beendigung Konzessionsvertrag und Neuausschluss Wegenutzungsvertrag Strom
- 2005/PAM/405 Vergabe Bauvorhaben „Busabstellfläche an der K 62 – Bahnhof Holthusen“
- 2005/PAM/400 Wegeszenbau – Verlängerung Hofstraße
- 2005/PAM/407 Vergabe für die Baumaßnahme „Roseweg“ in der Gemeinde Pampow
- 2005/PAM/408 Zuschuss Restaurant Orgel

Gemeinde Warsow

- 2005/WAR/128 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ der Gemeinde Warsow
- Hier: Aufstellungs-, Entwurf- und Auslegungsbeschl.
- 2005/WAR/141 Kündigung Betriebsvertrag Jugendtreff Warsow
- 2005/WAR/152 Förderantrag „Stadweg“ (Mökerweg in OT Kolthendorf)
- 2005/WAR/153 Förderantrag Gelwegbeleuchtung „Pflanzgraben“ und „Mühlenbecker Straße“ in Warsow
- 2005/WAR/154 Winterdienstvertrag
- 2005/WAR/155 Bodenortungsverfahren
- 2005/WAR/156 Bodenortungsverfahren
- 2005/WAR/157 Dorfneuanlagenmaßnahme „Straßenbeleuchtungsbau an der Dorfstraße , der Straße am Brickenberg und am Wirtschaftsweg vom Brickenberg zum ehemaligen LPG- Verwaltungsgebäude“ im OT Kolthendorf

2005/WAR/159

2005/WAR/160
2005/WAR/161

Gemeindlicher Anteil der Gemeinde Warsow an den Kosten der Kindertagesstätten
Förderantrag Straßenbeleuchtung OT Krumbeck
Förderantrag zum „Mökerweg“

Gemeinde Schossin

2005/SCH/066
2005/SCH/067
2005/SCH/068
2005/SCH/069
2005/SCH/070

Festsetzung der Höhe der Gemeindeanteile für die Kindertagesbetreuung
Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Schossin
Projektförderung naturnaher Ausbau von Gewässern zweiter Ordnung
Winterdienstvertrag
Verkauf eines Grundstückes

Gemeinde Zülow

2004/ZÜL/062
2004/ZÜL/064
2005/ZÜL/065
2005/ZÜL/066
2005/ZÜL/067

Hundesteuersatzung der Gemeinde Zülow
Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Zülow
Festsetzung der Höhe der Gemeindeanteile für die Kinderbetreuung
Widmung von Straßen
Winterdienstvertrag

Gemeinde Klein Rogahn

2005/ROG/111

Festsetzung der Höhe der Gemeindeanteile für die Kindertagesbetreuung

2005/ROG/112

Widmung von Straßen

2005/ROG/113

2. Änderung B – Plan Nr. 10 der Gemeinde Pampow
Beteiligung als Nachbargemeinde

2005/ROG/114

Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Klein Rogahn

2005/ROG/116

Aufwandsentschädigung FFW Rogahn

2005/ROG/118

Beschl. über Tilgung eines Kommunalkredites

2005/ROG/119

Beschl. zur Aufhebung der Beschlusnummer 2005/ROG/118

Gemeinde Stralendorf

2005/STR/265

Widmung von Straßen

2005/STR/266

Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Stralendorf

2005/STR/267

2. Änderung B – Plan Nr. 10 der Gemeinde Pampow

2005/STR/269

Beteiligung als Nachbargemeinde

2005/STR/270

Gebühren für die Benutzung gemeindlicher Einrichtungen

2005/STR/271

Beteiligung als Nachbargemeinde

2005/STR/272

Grundstücksangelegenheit

2005/STR/275

Gemeindlicher Anteil der Gemeinde Stralendorf an den Kosten der Kindertagesstätten

2005/STR/277

Verbesserung der Löschwassersituation

2005/STR/278

Bau eines Aufenthaltsplatzes im Landschaftspark für Jugendliche

Entscheidung für Erweiterung Neue Straße oder Neubau an der Sporthalle

Gemeinde Wittenförden

2005/WIT/179

Grundstücksangelegenheit

2005/WIT/180

Widmung von Straßen

2005/WIT/181

Projektförderung naturnaher Ausbau von Gewässern zweiter Ordnung

2005/WIT/182

Elternanteil Lermittel

2005/WIT/183

Kita – Satzung, neue Elternbeiträge

2005/WIT/184

Erhalt der Grundschule Wittenförden

2005/WIT/185

Haushaltssatzung 2005 der Gemeinde Wittenförden

2005/WIT/186

Grundstücksangelegenheit

2005/WIT/187

B – Plan Nr. 10 „Landschaftspark Am Neumühler See“

2005/WIT/188

Abwägungs- und Satzungsbeschl.

Gemeindlicher Anteil der Gemeinde Wittenförden an den Kosten der Kindertagesstätten

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes

„Schweriner See / Obere Sude“

Die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes in den Mitgliedsgemeinden

Wittenförden • Zülow • Rogahn • Stralendorf • Pampow
Dümmer • Holthusen • Schossin • Warsow

findet am 18.10.2005 statt.

Treffpunkt : 9.00 Uhr Amt Stralendorf

Anzeige

Dienstleistungsservice

Krause

Ihr Partner rund um's Haus, Garten,
Boothaus, Ferienhaus, Grabpflege
Grünalgenentfernung, Kleintransporte

Bahnhofstraße 10 a • 19075 Pampow

Tel. 0 38 65/45 17 • Fax 83 85 91 • Mobil 01 73/2 04 06 44 - 45

E-Mail: SvenKrause178@t-online.de



Amtliche Bekanntmachung

Wahlordnung für Amtswehrführer und deren Stellvertreter

Erlass des Amtsvorstehers des Amtes Stralendorf

1. Aus den Reihen der Wehrführer und stellvertretenden Wehrführer der in den amtsangehörigen Gemeinden aufgestellten Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Stralendorf werden für sechs Jahre der Amtswehrführer und der stellvertretende Amtswehrführer gewählt.
2. Die Delegiertenversammlung besteht aus
 - a) dem Amtswehrführer als Vorsitzenden
 - b) dem Stellvertreter des Amtswehrführers
 - c) den Gemeindeführern der amtsangehörigen Gemeinden, und den stellvertretenden Gemeindeführern
3. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Delegierten anwesend ist.
4. Die Einladung zur Sitzung der Delegiertenversammlung sowie die Wahlvorschläge müssen dem Amtsvorsteher zwei Wochen vor dem Wahltermin schriftlich vorliegen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens zwei Wehrführern der in den amtsangehörigen Gemeinden aufgestellten Freiwilligen Feuerwehren unterzeichnet sein.
5. Wählbar ist, wer zum Gemeindeführer wählbar ist. Eine Wiederwahl ist auch nach Vollendung des 59. Lebensjahres zulässig, doch endet die Amtszeit spätestens mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wird. §3 Abs. 2 der Feuerwehrlaufbahn-, Dienstgrad – und Ausbildungsverordnung vom 27. Dezember 2002 (GVOBl. M-V 2003 S. 74) bleibt unberührt.
6. Der Wahlvorstand (Wahlleiter und zwei Beisitzer), der für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl verantwortlich ist, wird aus den anwesenden Delegierten gewählt.
7. Gewählt wird, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen, sonst in geheimer Wahl durch Stimmzettel. Zum Amtswehrführer oder zum stellvertretenden Amtswehrführer ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, das durch den Wahlleiter zu ziehen ist. Soweit nur ein Kandidat zur Wahl steht, ist dieser gewählt, wenn er mehr Ja- als Nein –Stimmen erhält.
8. Sollte der bisherige stellvertretende Amtswehrführer bei der Neuwahl zum Amtswehrführer gewählt worden sein, wird sofort im Anschluß an die Verkündung des Wahlergebnisses der Wahlgang zur Wahl des neuen Stellvertreters nach dem gleichen Modus vorgenommen. Eine gesonderte Wahlbewerbung ist für den Stellvertreter nicht erforderlich.
9. Nach der Wahl hat der Wahlvorstand das Ergebnis schriftlich festzustellen. Die Niederschrift ist vom Wahlvorstand zu unterzeichnen. Je eine Ausfertigung der Niederschrift ist dem Amtsvorsteher, dem zuständigen Landkreis als untere Rechtsaufsichtsbehörde und dem zuständigen Kreisfeuerwehrverband zuzuleiten.
10. Die Wahl bedarf der Zustimmung des Amtsausschusses. Dem Landkreis als untere Rechtsaufsichtsbehörde und dem zuständigen Kreisfeuerwehrverband ist der Zustimmungsbeschluss schriftlich zur Kenntnis zu geben.
11. Schwierigkeiten bei der Durchführung der Wahl, die
 - a) die Wählbarkeit der Vorgeschlagenen,
 - b) die Wahlberechtigung der anwesenden Delegierten und
 - c) die Auszählung und Gültigkeit der abgegebenen Stimmenbetreffen, sind innerhalb von 14 Tagen nach der Wahl durch den Wahlvorstand mit dem Vorstand des zuständigen Kreisfeuerwehrverbandes zu klären. Ist dies nicht möglich, kann jeder Delegierte innerhalb von zwei Wochen nach der Stellungnahme des Kreisfeuerwehrverbandes Beschwerde beim zuständigen Landkreis als untere Rechtsaufsichtsbehörde einlegen.
12. Scheidet der Amtswehrführer oder der stellvertretende Amtswehrführer vorzeitig aus dem Amt aus, so sind innerhalb von drei Monaten Neuwahlen durchzuführen.
13. Soweit in dieser Wahlordnung Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblich Sprachform.
14. Diese Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Stralendorf, den 31.08.2005 (Siegel)

gez. Vollmerich
Amtsvorsteher

Anzeige

Dor is wat los – Der Veranstaltungstipp



Hubertus Messe

Wittenförden
2005

Der Hegering Granbower Moor lädt ein zur Hubertus Messe am

30.10.2005 um 16.00 Uhr in die in ihrem ursprünglichen Aussehen im Sommer 2005 wieder hergestellten Ev.-Luth. Kirche in Wittenförden.

Die Jagdhornbläsergruppe Bräuswitz bläst ab 15.30 Uhr vor der Kirche und die Hubertus Messe wird von der Jagdhornbläsergruppe Neustadt – Gleve gelesen.

Die Predigt hält Pastor i.R. Karl Langhals.

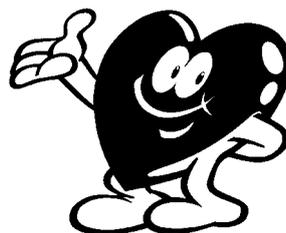
Berni-Rätger
Hegeringstier

Artur Witzky
Pastor

Alten- und Krankenpflege

Dagmar Peschke GbR

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 3a
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Aus den Gemeinden

Feuerwerk & Festumzug – Dorf- und Erntefest bildete Höhepunkt im Pampower Jubiläumsjahr

Pampow. Ein bunter Rummelplatz, traditionelles Kunsthandwerk, ein bunter Festumzug, ein sonntäglicher Gottesdienst up platt und vieles mehr. Das ist die besondere Mischung die alljährlich mehr als 5000 Besucher zum Pampower Dorf- und Erntefest lockt.

In diesem Jahr sorgte ein farbenfrohes 20minütiges Feuerwerk mit Musik, anlässlich des 740. Dorfjubiläums, für einen grandiosen Auftakt und einen vollen Festplatz.

Die Feierfreudigen tanzten am Freitagabend zur Discomusik oder unter der Erntekrone zur Musik der Gruppe „Top Fresh“, die am Samstagabend für ein volles Festzelt sorgte.

Für den traditionellen Festumzug versammelten sich Akteure und Zuschauer bereits am Samsta-

gnachmittag auf Pampows Straßen. Mit dabei waren Fahrzeuge und Gespanne des Reit- und Fahrvereins „Siebendorfermoor“, der Grundschule und des Gymnasiums Pampow und einheimische Betriebe, wie die Bäckerei Bruhn. Ein optischer Blickfang für die vielen Schaulustigen am Straßenrand waren die Mitglieder vom Club „Roter Hahn“. Die insgesamt 15 Pampower Einwohner hatten sich in selbstgenähte Kostüme gekleidet und stellten passend zum Jubiläumsjahr eine Gesellschaft aus dem 18. Jahrhundert dar.

Wie auch im Vorjahr besuchte der Großherzog von Mecklenburg mit Gemahlin die Gemeinde Pampow. Das herzogliche Paar fuhr gemeinsam mit der 85jährigen Ehrenbürgerin Hildegard Rinke in einer Kut-

sche im Festumzug mit.

Nachdem die Feuerwehr im Festzelt die Erntekrone aufzog, folgte ein weiterer Festakt.

Die beiden Gymnasiastinnen Franziska und Elisabeth Straka aus Pampow durften sich ins Ehrenbuch der Gemeinde, neben weiteren verdienstvollen Pampowern mit ihrem Namenszug eintragen. Gewürdigt wurde damit der lebensrettende Einsatz beider Mädchen während eines Bayernurlaubs. Dort hatten sie eine 73-Jährige vor dem Ertrinken gerettet.

Der Sonntag begann mit einem plattdeutschen Gottesdienst von Pastor Karl Langhals (i.R.).

Den Familiennachmittag prägte eine Tombola mit vielen Sachpreisen, gespendet von Pampower Unternehmen, und einem attrakti-

ven Hauptpreis: Einer 7-tägigen Flugreise nach New York, gesponsert vom Pampower Edeka aktiv Markt Lüdke.

Unterhaltsame Programme von Pampower Einrichtungen, wie Kita, Grundschule und Gymnasium rundeten den Familiennachmittag kulturell ab.

Zahlreiche Sponsoren unterstützten das Fest und rund 50 ehrenamtliche Helfer waren am ersten Septemberwochenende bei dieser Großveranstaltung im Einsatz.

„Nach dem Fest ist vor dem Fest“ - mit diesem Ausspruch geht der Pampower Festausschuss nach der Auswertung an die Vorbereitung für das Dorf- und Erntefest im nächsten Jahr.

Text & Foto: AS/Rei.



Pampows Ehrenbürgerin Hildegard Rinke grüßte die Zuschauer am Wegesrand



Historisch kostümiert: die Mitglieder des Clubs „Roter Hahn“



Dor is wat los – Der Veranstaltungstipp

Termine der Kirchgemeinde Gammelín-Warsow

Gottesdienste

- So, 2. 10. – **Erntedank – 14.00 Uhr Familiengottesdiens in Warsow** mit anschließendem Kaffeetrinken. **Gaben können abgegeben werden:** Warsow – Pfarrhaus bitte vorher im Pfarrhaus Warsow abgeben.
- So, 9. 10. – Gammelín, 10.00 Uhr
- So, 16.10. – Warsow, 10.00 Uhr – **Frau Richter – Partnerschafts-Ohio- Gottesdienst**
- So, 23.10. – Gammelín, 10.00 Uhr
- So, 30.10. – Warsow, 10.00 Uhr - Pfarrhaus
- So, 6.11. – Gammelín, 10.00 Uhr – Beginn der Friedensdekade
- So, 13.11. – Warsow, 10.00 Uhr - Pfarrhaus
- Mi, 16.11. – Warsow, 17.00 Uhr – Andacht zum Buß- und Bettag, Pfarrhaus
- So, 20.11. – **Totensonntag – 14.00 Uhr** Warsow, mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
- So, 27.11. – 1. Advent – 14.00 Uhr Familiengottesdienst in Gammelín
- So, 4. 12. – Warsow, 10.00 Uhr
- So, 11.12. – Gammelín, 10.00 Uhr
- So, 18.12. – **4. Advent, musikalischer Gottesdienst in Warsow, 14.00 Uhr**
- Heilig Abend –**
15.00 Uhr Gammelín
16.30 Uhr Warsow
18.00 Uhr Bakendorf
- 2. Weihnachtstag –** 26. 12. – 10.00 Uhr Warsow
- Silvester –** Gammelín, 17.00 Uhr
- Neujahr –** Warsow, 10.00 Uhr

Der Frauenkreis in Warsow trifft sich immer am 2. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrhaus.

Anzeigen

Restaurant „Zum alten Wirtshaus“

Schmiedestraße 11
19075 **Holthusen**
Tel. 03865 / 2 29

Restaurant und Kegelbahn

== **Wir laden zum** ==

Traditionellen Oktoberfest

mit Eisbeinessen

am **29. Oktober 2005** in Holthusen ab 19 Uhr

Live „SN – 3 Plus“ Musik für jung und alt

Eintritt pro Person: 16,00 € (inkl. Essen)

Sichern Sie sich Ihre Plätze. **Im Vorverkauf 15,00 € (03865/229)!**

Rechtzeitig Silvesterkarten sichern!

Werke alter Meister erklingen in Stralendorf



Ein weiterer Musikgenuss in der Reihe der beliebten Stralendorfer Orgelkonzerte wird am **01.10.2005 um 17.00 Uhr** in der Feldsteinkirche zu Stralendorf zu hören sein.

Zu diesem musikalischen Abend wird die Organistin der Schweriner St. Paulsgemeinde, Frau

Marina Zagorski erwartet.

Alle Freunde der Orgelmusik sind herzlich zu dieser „Stunde der Musik“ eingeladen.

Es erklingen Werke von Bach, Lübeck, Muffat, Nebra und Böhm.



Ihre Volkshochschule empfiehlt:

Neuer Kurs – Bildgestaltung & Malen in Pampow

Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene, die Spaß am Malen und Experimentieren haben. Grundprinzipien der Perspektive, Komposition und Farbenlehre werden schwerpunktmäßig behandelt. Die Teilnehmer probieren verschiedene Techniken aus wie Aquarell-, Acryl- und Ölmalerei. Jeder wird ermutigt, seine persönliche Technik und Darstellungsweise zu erarbeiten. Gegenständliches wie Stillleben oder Landschaft findet genauso seinen Raum wie Möglichkeiten zur Abstraktion. Der Kurs richtet sich an alle, die einen Anfang oder eine Weiterentwicklung suchen. Auf den individuellen Kenntnisstand wird eingegangen.

Der Kurs mit der Kurs-Nr.: 256-1 findet vom **20.09. bis 13.12.** jeweils **dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr** im Kunstraum des Gymnasiums Pampow statt. Anmeldungen und Rückfragen sind an die KVHS Ludwigslust, Tel: 03874/61118, zu richten.

Der Einstieg für Interessierte in den Kurs, auch nach Kursbeginn am 20.09.05 ist möglich.



MAIK

MICERA

Ihr Fliesenlegermeister

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65

Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

Geflügelpest – eine ernst zunehmende Bedrohung

Die Geflügelpest (Vogelgrippe) ist eine hoch ansteckende Viruskrankheit mit tödlichem Verlauf, die Wildvögel, Ziervögel und das Hausgeflügel in Tierhaltungen, insbesondere Hühner und Puten, befällt.

Seit 2003 breitet sich diese Tierseuche in Asien immer weiter aus und hat mittlerweile auch 91 Ortschaften in Regionen Kasachstans und Russlands erfasst. Mit einer weiteren Ausbreitung, ist zu rechnen und die Gefahr ist auch in Deutschland akut.

Auch bestimmte Säugetiere, z. B. Schweine, Pferde, Wild- und Hauskatzen und der Mensch können sich mit dem Influenzavirus infizieren und daran erkranken.

Die Viren kommen in Zugvögeln, insbesondere Enten, häufig vor, die davon aber nicht oder nur geringfügig erkranken.

Die Übertragung der Geflügelpest erfolgt bei intensivem Kontakt mit erkrankten Tieren, durch Sekrete der Atemwege der Vögel. Das Virus ist aber vor allem im Kot infizierten Geflügels stark konzentriert.

Virushaltige Staubteilchen und mangelnde Händehygiene können ebenfalls die Übertragung verursachen.

Einschleppung

Die Hauptgefahren einer möglichen Einschleppung sind:

- illegaler Tierhandel
- unwissentliches oder fahrlässiges Einschleppen des Virus durch Reisende
- Zugvögel

Krankheitsverlauf

Das Krankheitsbild der Geflügelpest stellt sich zwischen wenigen Stunden bis zu 7 Tagen nach der Ansteckung wie folgt dar:

- plötzliches Verenden ohne Krankheitserscheinungen
- hohe Fieber bis 43 °C
- Atembeschwerden bis Atemnot
- Niesen, Schnorcheln
- Schläfrigkeit, Mattigkeit, Schwäche, Teilnahmslosigkeit
- Verweigerung der Futteraufnahme
- Absinken der Legeleistung
- gesträubtes Gefieder
- grünlich – wässriger Durchfall
- dunkle Verfärbung des Kammes

- rote Streifen an den Beinen
- Ödeme an Kopf und Gliedmaßen

Bestandsmeldepflicht

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass jeder Halter von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern, Perlhühnern, Tauben, Fasanen, Rebhühnern und Wachteln nach der Vierverkehrsverordnung verpflichtet ist, seinen Bestand beim Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Garnisonsstraße 1 in 19288 Ludwigslust, Tel.: 03874 624 2308 / 2309 anzuzeigen.

(Anzeigeformulare können dort abgerufen werden)

Vorbeuge

Das Auftreten der Geflügelpest ist nach dem Tierseuchengesetz anzeigepflichtig und wird nach den Vorschriften der Geflügelpest-Verordnung staatlich bekämpft.

Zum Schutz gegen das Auftreten der Geflügelpest und um frühzeitig Infektionen im Geflügelbestand feststellen zu können, ist jeder Geflügelhalter verpflichtet Vorbeugemaßnahmen einzuhalten. Es sind sowohl die Halter von Wirtschaftsgeflügel, wie auch alle Züchter und Hobbyhalter betroffen.

Zu den Vorbeugemaßnahmen zählen:

- Führung eines Bestandsregisters
In das Bestandsregister sind unverzüglich alle Zugänge von Geflügel unter Angabe von Name und Anschrift des Herkunftsbestandes, des Zugangsdatums sowie der Art des eingestellten Geflügels einzutragen. Im Fall der Abgabe ist der Empfänger des Geflügels, das Datum des Abgangs und die Art des Geflügels zu verzeichnen. Sollte das Geflügel durch ein Transportunternehmen angeliefert oder abgeholt werden, ist auch dieses mit Anschrift zu erfassen. (Formulare können beim Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Garnisonsstraße 1 in 19288 Ludwigslust, Tel.: 03874 624 2308 /2309 abgefordert werden).
- Maßnahmen bei Geflügelverlusten
Kommt es innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand mit bis zu 100 Tieren zum Tod von

mindestens 3 Tieren bzw. von mehr als 2 % in einem Bestand mit mehr als 100 Tieren, ohne dass die Todesursache geklärt ist, so hat der Tierhalter unverzüglich den Hof-tierarzt zu benachrichtigen. Es ist eine intensive Ursachenforschung der Todesfälle einzuleiten. Die gleiche Verpflichtung besteht auch, wenn es zu erheblichen Veränderungen in der Legeleistung oder zu starker Gewichtsabnahme beim Geflügel kommt.

• Aufzeichnungspflicht

Für Personen, die gewerbsmäßig in der Geflügelein- und ausstattung tätig sind besteht eine Dokumentationspflicht (wann haben sie wo gearbeitet etc.)

• Allgemeine Hygienemaßnahmen

Der Personenverkehr zu den Geflügelbeständen sollte auf das nur notwendige Maß reduziert werden. Zukäufe und Verkäufe von Geflügel sollten ebenfalls auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden. Die Futter- und Tränkstellen sollten im Stall installiert werden. Lebensmittelreste, insbesondere von Urlaubsreisen gehören nicht in den Futtertrog.

Betriebsfremde Personen müssen vor dem Betreten der Ställe Schutzkleidung anlegen.

An den Stalleingängen sind Desinfektionsmatten zur Schuhdesinfektion vorzuhalten. Einrichtungen zur Händedesinfektion müssen funktionsfähig bereitstehen.

In Beständen mit mehr als 1000 Stück Geflügel ist die tägliche Gesamtzahl der gelegten Eier zu erfassen.

Impfungen

Eine Impfung gegen die klassische Geflügelpest ist zurzeit nicht möglich.

Der aktuelle Impfschutz von Hühnergeflügel und Puten gegen die atypische Geflügelpest (Newcastle Disease) ist gesetzlich vorgeschrieben und sollte im Bedarfsfall aktualisiert werden. Eine mindestens jährliche Nachimpfung ist zur Erhaltung des Impfschutzes notwendig.

Maßnahmen bei weitergehender Bedrohung

In Abhängigkeit von der Entwick-

lung der Seuchelage in Russland, rechtzeitig vor der Ankunft der ersten Zugvögel ist vom Bundesministerium eine Eilverordnung erarbeitet worden. Die Dringlichkeit der Maßnahme wird dabei ständig neu eingeschätzt und der Gefahrenlage angepasst. So ist auch der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Maßnahme noch offen, kann aber kurzfristig von einem Tag auf den anderen erfolgen.

Folgende Maßnahmen sind vorzusehen und jeder Geflügelhalter sollte sich darauf einstellen:

- Eine Ausweitung der Wildvogeluntersuchungen zu einem flächendeckenden Monitoring. Dabei werden die Jäger mit einbezogen.
- Die zwangsweise „Aufstallung“ von Freilandgeflügel.
- Die Verpflichtung der Geflügelhalter, ihre Bestände untersuchen zu lassen, wenn sie der Aufstellung nicht nachkommen können. Einzelheiten über die Maßnahmen der Eilverordnung werden später erläutert.

Bei einem Seuchenausbruch müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Absonderung des Geflügels, Betretungsgebote, Verbringungsverbote, unverzügliche Tötung und unschädliche Beseitigung des Geflügels sowie auch unschädliche Beseitigung der Eier, Betretungsverbote, Reinigung und Desinfektion
- Errichtung eines Sperrbezirkes und Beobachtungsgebietes.

Das Kreiskrisenzentrum ist aktiviert, hat beraten und ist über die vorgesehenen Maßnahmen informiert worden.

In Deutschland ist bisher noch kein Fall von Geflügelpest aufgetreten, dennoch sind Vorsichtsmaßnahmen dringend notwendig, um die hohen wirtschaftlichen Schäden zu vermeiden.

Überregionale Beteiligung beim 1. Walsmühler Volkslauf

Walsmühlen. 22 Teilnehmer zählte der erste Volkslauf, der während des diesjährigen Walsmühler Dorffestes am Ende August stattfand. Jeder Läufer konnte sich für eine Strecke entscheiden.

Es standen 10 km, 5 km und eine Kurzstrecke von 2 km zur Auswahl. Der älteste Teilnehmer war Jahrgang 1952, die jüngste Starterin 8 Jahre alt.

Auf der Kurzstrecke kam Marie Rieß als Erste ins Ziel und auf der 5 km Distanz siegte Michael Baumgart. Den Sieg über die 10 km Langstrecke holte sich Frank Waschulewski.

Ein Volleyballturnier mit 18 Mannschaften, ein Schiesswettbewerb und ein Fußballturnier waren wie in den Vorjahren fester Bestandteil des Dorffestes.



Extra aufgestellt für die Läufer wurden Zeltduschen, die nach dem Zieleinlauf für ein erfrischendes Nass sorgten.

Ein Blick auf die Starterliste verrät, dass Läufer aus Walsmühlen und Dümmer, Schwerin und Lübeck, Dreilützow und aus dem Landkreis Parchim an den Start gingen.

Am weitesten angereist waren Urlauber aus Bayern, die sich spontan zum Volkslauf in ihrem Urlaubsort Walsmühlen anmeldeten.

Auch das bereits traditionelle Tauziehen um den Titel „Oberdorf“ durfte nicht fehlen.

Ein weiterer Augenschmaus am Samstag Abend im Festzelt war die Darbietung des Männerballetts „Die zarten Schwäne von Walsmühlen“. 5 Walsmühler Herren tanzten graziös und elegant in selbstgefertigten Kostümen zur Schwanenseemusik.

Die Idee und Choreographie dieser Showeinlage stammte von Isolda Bergner aus Walsmühlen.

Text & Foto: AS/Rei.

Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 324

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Warsower Sportplatz feierlich eröffnet

Warsow. Nach dem mehrjährigen bürokratischen Kampf indem es mehrere Hürden zu überwinden gab, war es am 3. September diesen Jahres soweit, der neue Warsower Sportplatz mit eigenem Vereinsgebäude wurde feierlich mit einem Sportfest eröffnet.

„Seit 1990 spukte schon das Gespenst Sportplatz in den Köpfen vieler Sportfreunde umher.“ so der Vereinsvorsitzende Karsten Wolf in seiner Eröffnungsrede.

Der SV Warsow besteht seit März 1997 und stellte im Jahre 1999 einen Förderantrag zum Bau eines Sportplatzes, der damals abgelehnt wurde.

Im Jahr 2003 begannen die ersten Arbeiten auf der über 6000 Quadratmeter großen Gemeindefläche. Das Gebiet wurde beräumt, der

einsgebäudes das Büro der Vereinsführung, ein Schiedsrichterzimmer, 2 geräumige Umkleidekabinen in Vereinsfarben gestrichen und neue sanitäre Anlagen.

Einer der zahlreichen Sponsoren, die dem Verein seit Jahren treu zur Seite stehen ist auch der Malermeister Wolfgang Schewe. Er wurde für sein Engagement geehrt und am Einweihungstag zum 1. Ehrenmitglied des SV Warsow ernannt.

„Dieser Sportplatz soll ein Treffpunkt für die Sportjugend unseres Dorfes sein, ein Ort an dem fortan faire sportliche Wettkämpfe ausgetragen werden.“ so Bürgermeisterin Gisela Buller in ihrem Grußwort.

Verfügte der Sportverein in den Anfangsjahren noch über gesponserteres Startkapital von rund 10.000 DM, so finanziert sich der 60-köp-



Eröffneten symbolisch Warsows neue Sportstätte: Vereinsmitglied Norbert Lube und Vorsitzender Karsten Wolf

Boden geebnet und Rasen ausgesät. Im darauffolgenden Jahr kam ein Containergebäude hinzu, das heute als Vereinshaus dient.

Die Gemeinde finanzierte die Planungskosten, unterstützte die Anschaffung des Baucontainers und sicherte gemeinsam mit dem Zweckverband die Wasserversorgung vor Ort.

Die Mitglieder und Fans des Warsower Sportvereins unterstützten den Umbau des Vereinshauses nicht nur finanziell, sondern auch durch diverse Eigenleistungen. Entstanden sind im Innern des Ver-

einigung heute vorwiegend aus Mitgliedsbeiträgen. Umso mehr ist man in der Vereinsführung sowohl für die finanzielle, als auch für die tatkräftige Unterstützung vieler einheimischer Unternehmen dankbar. Das 9. Sportfest bestand aus einem Volleyballturnier mit 8 Mannschaften, 60 Meter Sprint, Weitsprung und Kindersportspielen unterstützt von Kita und Kreissportbund.

Am 25. Mai 2006 wird der SV Warsow Ausrichter des Pokalendspiels der Kreisliga Schwerin sein. Das erste Turnier auf dem neuen Rasen war ein Hinrundenspiel im Punktspielbetrieb der Kreisliga Schwerin am 4. September diesen Jahres.

Text & Foto: AS/Rei.

E – Junioren des MSV Pampow wollen eine erfolgreiche Saison spielen

Pampow. Im E – Jugendbereich, hat der MSV Pampow in diesem Jahr einen jüngeren (E2, 9 Jahre) und einen älteren (E1, 10 Jahre) Jahrgang im Spielbetrieb. Die Pampower messen sich seit Jahren mit den starken Schweriner Mannschaften vom F.C. Eintracht, Schweriner SC und dem Eisenbahner Sportverein.

mens Dahlmeier, Timon Bringwedde, Stefan Rossow, Maximilian Gille, Maximilian Forth, Erik Köthke, Eric Steuer, Marcel Loy und Henri Semat.

In den bisherigen Punktspielen ist die erste E-Jugendmannschaft ungeschlagen und führt mit dem F.C. Eintracht Schwerin die Tabelle an. Auch der jüngere Jahrgang schlägt sich bisher prächtig und hat



Der ältere Jahrgang, die E1, werden vom langjährigen couragierten Trainer Thoralf Frank geführt. Sie wollen in diesem Jahr um den 1. bis 3. Tabellenplatz mitspielen. Ein ehrgeiziges Ziel des Trainers, aber bei dieser mit hoch begabten Spielern gespickten Mannschaft ist dies nicht unrealistisch. Zu dieser Mannschaft gehören Patrick Petry, Jonas Langhof, Bennet Dechow, Florian Rhode, Michael Rhode, Toni Mertin, Oliver Nitzsche, Marcus Müller, Ole Peters, Marco vom Bruck, Sebastian Neubauer. Sponsor der Mannschaft ist der Heizung- und Sanitärbetrieb Jens Langhof.

auch schon ihre ersten Punkte eingefahren.

Grund zur Freude hatten die jungen Fußballer allemal: Die Inhaberin des Hotels „Pampower Hof“, Frau Döhring, hat ein Herz für den Sport und unterstützt ab sofort den E-Jugendbereich des MSV Pampow. Dafür bedanken sich die Eltern und Trainer des Vereins, denn ohne diese Unterstützung wäre vieles in der langen Saison nicht möglich. Trainingszeiten beider Mannschaften sind wie folgt: montags und mittwochs neuer Sportplatz am

Gartenweg 28a in Pampow
E1: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
E2: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

Den jüngeren Jahrgang, die E2, trainieren Uwe Stubbe, Bernd Hennig und Jens Pfitzner. Für sie kommt es erst einmal darauf an, dass die Spieler sich gegen die zum großen Teil mit älteren Spielern besetzten Mannschaften behaupten und sich weiterentwickeln. Zu diesem Team gehören Arne Henckus, Axel Maas, Kay Stubbe, Jan-Rudolf Bollow, Lukas Niemann, Paul Pusch, Max Heberlein, Cle-

Kinder, die 9 oder 10 Jahre alt sind und Interesse am Fußballsport haben, können sich gern zu den o.g. Trainingszeiten bei den Trainern melden und einfach mitmachen.

Text & Foto: Bockholt - MSV



4. Skat- und Romméturnier um den Wanderpokal des SV – Warsaw e. V.



In der Zeit vom 01.10.2005 bis zum 22.04.2006 findet das 4. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V. statt. In sechs zu spielenden Runden (von denen die fünf besten Runden in die Werbung gehen) werden jeweils die drei Besten ermittelt. Nachdem das 1. und 2. und das 3. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V. in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg war, hoffen wir auf einen ähnlich guten Erfolg, beim diesjährigen 4. Skat- und Romméturnier. So müssen Torsten Neubauer (Skat) und Sabine Waltz (Rommé) ihren Wanderpokal verteidigen.

Neben den erneuten zahlreichen Preisen, ist auch an das Wohlergehen der Teilnehmer ebenso gedacht worden. So ist für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

Ansprechpartner sind die Organisatoren:

Lothar Heuer	01755538788
Karsten Reich	01723677342
Ronald Zippan	01752725688

Hier sind die verbindlichen Termine für das 4. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V.:

1. Runde:	01.10.2005
2. Runde:	12.11.2005
3. Runde:	18.12.2005
4. Runde:	14.01.2006
5. Runde:	11.02.2006
6. Runde:	11.03.2006
7. Auswertung:	22.04.2006

Ort: E. Döhl in Kolbenhof
 Beginn: jeweils um 18:00 Uhr
 Eintritt: 6,- Euro



Anzeigen

Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg

Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 0 69/1 33 05 33 64 93
Mobil: 01 73/2 43 86 36



PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

8.10. Oktoberfest

mit Musik und Erntedank ab 15 Uhr

Nach Fertigstellung wurde unser familiär geführtes Haus **für Sie am 1.6.2005 eröffnet.**

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



retten – löschen – bergen – schützen



Ob Hilfeleistung oder Löscheinsatz – Wittenfördener Brandschützer sind gut gerüstet

Wittenförden. Die Feuerwehr Wittenförden ist eine Gemeindefeuerwehr, deren Einsatzbereich sich auf Wittenförden selbst sowie die Ortsteile Hof Wandrum und Neu Wandrum erstreckt. Darüber hinaus unterstützen sich die Feuerwehren des Amtes Stralendorf bei größeren Schadenslagen. Die Alarmierung erfolgt einerseits über eine Sirene sowie über 10 Funkmeldeempfänger und eine Mitteilung per SMS auf das private Handy. Ausgelöst wird die Alarmierung durch die Leitstelle in Schwerin.

Die Feuerwehr Wittenförden hat derzeit 34 aktive Mitglieder, darunter 2 Frauen. Unterstützt wird sie durch 10 Ehren- und 2 fördernde Mitglieder. Geführt wird die Feuerwehr Wittenförden durch den Gemeindeführer Norbert Otte, dessen Stellvertreter Manfred Pöhland und die beiden Gruppenführer Heiko Kruse und Rainer Westphal. Ehrenamtlich leisten die Kameraden ca. 2.600 Stunden im Jahr für die Bürger der Gemeinde Wittenförden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden die Kameraden 8 Mal in diesem Jahr alarmiert.

Moderne Einsatztechnik vor Ort
Ausgestattet ist die Feuerwehr Wit-



Sturmschadenbeseitigung am „Großen Paul“ – dem Dorfteich von Wittenförden

tenförden mit einem TLF 16/25 (Tanklöschfahrzeug) sowie einem LF 16/16 (Löschgruppenfahrzeug). Das Tanklöschfahrzeug ist ein IFA W 50 mit einem Löschwasserbehälter von 3.000 Litern und einer Besatzung von 6 Personen. Dieses Fahrzeug ist aufgrund seiner speziellen Bereifung absolut geländefähig. Der W 50 dient auch als Zugfahrzeug für den Tragkraftspritzen-Anhänger (TSA). Als erstes Fahrzeug bei Flächen- und Waldbränden rückt das TLF 16 aus.

Das Löschgruppenfahrzeug (LF 16/16) auf einem Mercedes-Fahrgestell hat einen 1.600 l Wassertank und einen 400 Liter Schaummittel-tank. Das Fahrzeug ist mit 9 Personen besetzt.

Auf dem LF 16 befinden sich als Sonderausstattung ein 50-Meter-Schnellangriffsschlauch, ein 5-Meter-Lichtmast mit 2.000 Watt Leistung und eine angehängte Haspel mit 200 Meter Schlauchmaterial.

Dieses Fahrzeug rückt als erstes zu Gebäude- und Fahrzeugbränden und zu technischen Hilfeleistungen aus.

Zur technischen Ausstattung beider Fahrzeuge gehören neben der Ausrüstung zur Brandbekämpfung auch zwei Motorkettsägen, 8 Atemschutzgeräte, Beleuchtungsgerät, 6 Handfunkgeräte und ein Drucklüfter.

Um die anfallenden Aufgaben ausführen zu können, wird neben der Ausbildung des Personals in der Ausbildungszentrale des Landkreises und der Landesfeuerwehrschule einmal im Monat ein interner Ausbildungsdienst durchgeführt. Themen sind beispielsweise die Funkausbildung und die Ausbildung der Maschinisten (Fahrer). Darüber hinaus werden neben dem Umgang mit der Technik auch Grundsätze über das Verhalten im Einsatz vermittelt.

Einen großen Rahmen nimmt in der Ausbildung auch das Training der Wettkampfgruppe ein. Diese nahm in der Vergangenheit sehr erfolgreich an den Veranstaltungen auf Amtsebene teil.

Aufgrund der sehr guten Beziehungen zu unserer Partnerwehr in Bönebüttel ist es uns bereits mehrfach ermöglicht worden, den „heißen“ Einsatz in einem Brandgewöhnungscontainer unter sehr realen Bedingungen auf einem Trainingsgelände in Schleswig-Holstein zu üben.

Blick in die Einsatzberichte:

Am 21.06.05 um 20.15 Uhr wurden wir durch einen Wittenfördener Einwohner auf einen Sturmschaden am "Großen Paul" (Dorfteich) aufmerksam gemacht. Es hing nach einem Gewitter ein ca. 30 cm dicker und ca. 6 Meter langer Ast von

einem Baum herab. Durch die Wehrführung wurden per Telefon 7 Kameraden alarmiert. Der Ast wurde mit dem LF 16 vom Baum abgezogen und beseitigt. Der Einsatz dauerte 1,5 h.

Am 10.07.05 um 7.47 Uhr wurden wir über die Leitstelle zu einer Hilfeleistung für den Rettungsdienst alarmiert. Die Alarmierung erfolgte

Am 15.07.05 um 18.14 erfolgte eine Alarmierung über die Leitstelle. Es war eine Rauchentwicklung in Richtung Klein Rogahn gemeldet worden. Zum Glück stellte sich diese Meldung als Fehlmeldung heraus. Es handelte sich um Gartenfeuer. Vor Ort befanden sich 18 Kameraden. Der Einsatz wurde nach 10 Minuten abgebrochen.



Eine starke Truppe: Die Wittenfördener Brandschützer

über Sirene, Melder und SMS. Vor Ort befanden sich 25 Kameraden. Es handelte sich um eine Tragehilfe. Am Einsatzort mußte eine erkrankte Person aus dem 1. Stock eines Wohnhauses in den Rettungswagen verbracht werden. Im Einsatz waren 5 Kameraden. Der Einsatz dauerte 30 Minuten.

Am 13.07.05 erfolgte um 19.16 eine Alarmierung über die Leitstelle zu einem Verkehrsunfall zwischen Wittenförden und Klein Rogahn. Der Einsatz erfolgte zur Aufnahme von Betriebsstoffen (ausgelaufenes Benzin). Es wurde darüber hinaus bei der Bergung des PKW geholfen. Im Einsatz befanden sich 21 Kameraden. Für die Dauer der Bergung wurde die Straße zwischen Klein Rogahn und Wittenförden abgesperrt. Die Feuerwehr befand sich für 50 Minuten im Einsatz.

Tatkräftige Unterstützung jederzeit willkommen

Unsere Feuerwehr erfährt eine große Unterstützung durch die Gemeindevertretung. Wir möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Um auch weiterhin unsere Aufgaben erfüllen zu können, sind wir auf tatkräftige Unterstützung durch neue Mitglieder angewiesen. Deshalb suchen wir Männer und Frauen, die mindestens 16 Jahre alt und bereit sind, sich für die Sicherheit ihrer Mitbürger einzusetzen.

Wer von Ihnen liebe Leser Interesse hat an der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden erhält weitere Informationen beim Wehrführer Norbert Otte oder seinem Stellvertreter Manfred Pöhland.

Text: FF Wittenförden
Foto: AS/Rei. & Menting

Anzeige



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Klempner
Wartung - Heizungsnotdienst

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50



Aus den Gemeinden

Neue Kletterlandschaft für Pampows Büdnerring

Pampow. Unzählige Luftballons stiegen in den Himmel auf, als Bürgermeister Hartwig Schulz vor knapp vier Wochen den neuen Spielplatz im Büdnerring freigab. Rund 20.000 Euro investierte die Gemeinde Pampow in die neue Spielstätte.

„Diesen Spielplatz waren wir den Einwohnern hier noch schuldig, auch wenn die Bebauung in diesem Wohngebiet noch nicht vollendet ist.“ merkt Hartwig Schulz an.

„Die Kleinen sollen ihren Spielplatz lange genießen können und die Eltern sollen sich auch nicht über beschädigte Geräte oder verschmutzte Sandhaufen ärgern müssen.“ fügt Pampows Gemeindeoberhaupt hinzu.

Nachdem der Bürgermeister das Absperrband durchgeschnitten hatte, wurden die neuen Spielgeräte von den Kindern freudig kreischend in Besitz genommen. Bereits nach



Der Spielplatz steht für alle Kinder der Gemeinde offen. Ein Hinweisschild am Eingang informiert jedoch über die Altersbeschränkung und die Ruhezeiten.

Der Pampower Gartenbaubetrieb Fink errichtete das über 700 Quadratmeter große Areal mit Kletterlandschaft, Schaukelanlage, Klimmwand, Röhrenrutsche und Federwippen für die Kleinsten. Die Anwohner haben stets ein Auge auf die Anlage und wollen durch das morgendliche Aufschließen und das Abschließen am Abend dafür sorgen, dass der Spielplatz möglichst sauber bleibt.

wenigen Minuten hangelten, rutschten, kletterten und tobten die Jüngsten der Gemeinde auf ihrem neuen Spielgelände umher.

Zur Einweihung organisierten Eltern der benachbarten Grundstücke ein kleines Spielplatzfest. Einheimische Unternehmer, wie der Edeka aktiv Markt Lüdke, die Möbelstadt Rück, das Modehaus Mici und die Firma Buderus, sponserten Dekorationsartikel, Kleinspielzeug und Luftballons zur Spielplatzzeröffnung.

Text & Foto: AS/Rei.

Nieges von uns Lütten

Heiraten wie die Großen

2. Kinderhochzeit in Warsaw zelebriert

Warsow. Als die ersten Töne der Warsower Kirchenorgel erklangen, wurde es still unter den kleinen Besuchern, die in den Bankreihen zuvor Platz genommen hatten.

Sichtlich stolz schritt das junge Brautpaar in die Kirche ein und nahm vor dem Altar Platz.

Die Kinderhochzeit ist bereits die Zweite dieser Art, die von der Kita „Sonnenschein“ aus Warsaw gefeiert wurde. Erstmals jedoch fand die Zeremonie in der Kirche statt.

Pastorin Maria Harder nahm die Zeremonie vor und sorgte für eine lockere unterhaltsame Atmosphäre. Während des 20 minütigen Festak-

tes wurde fröhlich gesungen und geklatscht.

„Einfach spitze das Du da bist“ - nur eines der Lieder die durch den Kirchenraum hallten. Beide hatten ganz klare Vorstellungen von ihrer Hochzeit.

Den Brautstrauß hatte Tobias selbst für seine Braut ausgesucht, auch sein Anzug sollte perfekt sein. Für die Beschaffung des Hochzeitskleides opferte die Brautmutter sogar 3 Urlaubstage.

Beide Familien waren voller Enthusiasmus bei der Sache. Die Eltern der kleinen Brautleute, sowie die Kinder und Erzieherinnen der Warsower Kita verfolgten aufmerksam die inszenierte Trauung.

Auch die passenden Trauringe und eine dreistöckige Hochzeitstorte durften an diesem Tag nicht fehlen. Johanna (5) und Tobias (6) besiegelten durch ihre Hochzeit ihre langjährige Freundschaft die schon fast 5 Jahre besteht.



Zur Feier des Tages stieg am Nachmittag in der Kita „Sonnenschein“ eine bunte Hochzeitsparty für alle Kinder der Einrichtung.

Bleibt den kleinen Brautleuten zu wünschen, dass diese Freundschaft auch über die Kindergartenzeit hinaus so voller Einigkeit und Vertrautheit bestehen bleibt.

Text & Foto: AS/Rei.

Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 324

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Handy Herr Eschrich:

01 71/7 40 65 35

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am:**



Redaktionsschluss:

Dienstag - 11.10.2005

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Amt Stralendorf

Herr Reiners

Tel. 03869 - 76 00 29

Fax: 03869 - 76 00 60

e-mail: reiners@amt-stralendorf.de



Aus den Gemeinden

Flohmärkte für Kinderkleidung längst kein Geheimtipp mehr

Holthusen. Zum bereits 6. Kinderkleider- und Spielzeugmarkt hatte die Holthuser Kindertagesstätte eingeladen. 5 Räume in der Einrichtung wurden zu Verkaufsräumen umfunktioniert und waren mit Kinderbekleidung von Größe 50 bis 182 gut gefüllt. Diverses Kinderspielzeug und Ausstattung für die Jüngsten wurde während des 3-stündigen Marktes angeboten. Mehr als 300 Besucher wurden während des Marktes am zweiten Septemberwochenende gezählt. Ein Team von 12 Eltern hatte unter

Art der in diesem Jahr im Ort stattfand. Die Idee zur Durchführung hatten Manuela Knossalla und Anne Vietense. Sie und weitere Mitglieder des Elternrates der ortsansässigen Kita waren schon Wochen zuvor mit der Planung und Vorbereitung des Kinderkleiderflohmarktes beschäftigt. Mehr als 50 Anbieter aus der Region, aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg, aus Parchim und aus Schwerin hatten Kinderbekleidung für den Verkauf bereitgestellt. Auch hier profitiert die Kindertages-

herrlich gestöbert und gekramt werden konnte bis man das richtige Stück für den Nachwuchs gefunden hatte.

Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen und diverse Kinderausstattung wurde angeboten.

Nach dem Einkaufserlebnis gab es Selbstgebackenes in der eingerichteten Cafeteria.

Ein herzlicher Dank gilt auch hier allen Helfern im Hintergrund.

Text & Fotos: AS/Rei.

30 Jahre Parumer Posaunenchor Jubiläum mit Musikabend in Parumer Kirche gefeiert

Dümmer/Parum. Seit 30 Jahren nunmehr besteht das Ensemble des Parumer Posaunenchores und bis heute erfreuen sich ihre Konzerte großer Beliebtheit. Mehr als 80 Besucher kamen am Abend des 3. September in die Parumer Kirche um das Programm der gegenwärtig 7 Solisten zu erleben.

15 Flötistinnen aus Gammelin unterstützen die Posaunenbläser bei ihrem Jubiläumskonzert.

Zu hören waren Werke barocker Meister wie Händel und Bach, aber auch moderne Klassiker wie der Titel „Yesterday“ von den Beatles erfreuten das Publikum.

Beim gemeinsamen Gesang von

Im Jubiläumsjahr gehören eine Trompete, drei Flügelhörner, 2 Waldhörner und ein Bariton – Horn zum Ensemble des Bläserchores. Zwischenzeitlich kam auch ein Cello und eine Geige als Begleitung hinzu.

Die Idee zur Gründung des Posaunenchores hatte die damalige Katechetin Rotraud Thomas im Jahre 1975, zugleich organisierte sie den ersten Auftritt der damaligen sechs Schüler.

Einer von damals ist Lutz Römpagel aus Dümmer, er ist seit dem Gründungsjahr als Posaunenbläser dabei.

Insgesamt zählten seit Bestehen mehr als 50 Solisten zum Ensemble



Ein motiviertes Verkaufsteam in Holthusen



Das große Stöbern an den Wühltischen in Dümmer

der Anleitung von Frau Runow, Frau Beutling, Frau Schmidt – Roloff und Frau Hansen den Markt geplant und vorbereitet.

Der Erlös aus den Standgebühren und dem Kuchenverkauf geht an die Kindertagesstätte, hier soll für den Außenbereich ein weiteres Spielgerät angeschafft werden. Für den 10. März 2006 ist ein weiterer Kinderkleiderflohmart in Holthusen geplant.

Dümmer. Am 17. September öffnete auch im Dorfgemeinschaftshaus Dümmer ein weiterer Kinderkleiderflohmart seine Pforten. Hier war es der zweite Markt dieser

gesstätte vom Erlös aus Kuchenverkauf und Standgebühren.

3000 Euro Tagesumsatz wurde zum Ende des Marktes erzielt.

Bereits eine halbe Stunde vor Beginn, bildete sich eine Warteschlange am Eingang des Dorfgemeinschaftshauses. Gleich zwei Kassen wurden aufgestellt, da das Organisationsteam mit einem großen Andrang rechnete.

Gegenüber des ersten Marktes im März diesen Jahres wurde nun die Verkaufsfläche auf drei Räume erweitert. Auch diesmal trafen die Besucher auf meterlange prall gefüllte Warentische, an denen



Ein Auftritt der ersten Parumer Bläsergruppe im Jahr 1975

Solisten und Besuchern des Musikabends entstanden eindrucksvolle mehrstimmige Kanon.

Die Solisten des Parumer Posaunenchores unterstützen und bereichern seit Jahrzehnten die Kirchgemeindefarbeit. Alljährlich zur Weihnachtszeit geben sie Konzerte in den Seniorenwohnsitzen der Region. So haben sie sich in Rastow, Schwerin, Stralendorf, Pampow, Wittenburg und Tessin bereits seit langem einen Namen gemacht.

In seinem Heimatort begleitet der Parumer Posaunenchor in jedem Jahr zum Volkstrauertag die Gedenkveranstaltung am Kriegerdenkmal.

des Chores. Berufliche Gründe machten den Ausstieg vieler Musiker unumgänglich.

In den 90er Jahren gab der Posaunenchor zahlreiche Musikabende in der Kirchgemeinde. Auch unternahmen die Posaunenbläser mehrfach Musikfahrten ins Fichtelgebirge und nach Hessen. Bei einem Konzert in der Wesermarsch waren allein 24 Musiker aus Parum dabei. Seit 1979 gibt Wolfgang Drephal im Posaunenchor den ersten Ton an, ab 2006 wird dann Britta Kaap die musikalischen Geschicke der Posaunenbläser lenken.

*Text: AS/Rei.
Foto: Drephal*



retten – löschen – bergen – schützen



Frühdefibrillation

Eine Chance gegen den plötzlichen Herztod

Walsmühlen. Die 13 bis 17 jährigen Teilnehmer des DRK - Ersthelferkurses lernten ein neues Gerät, den Frühdefibrillator kennen. Dieser ermöglicht eine wirksame Wiederbelebung durch einen Stromimpuls auf den Körper des Betroffenen.



„Täglich sterben fast 400 Menschen in Deutschland am plötzlichen Herztod“ erläuterte DRK - Lebensrettungsassistent Eckhard Dittmers den

Jugendlichen die Situation.

Das Reanimationstraining ermöglicht auch Laien im Ernstfall ein Menschenleben zu retten.

Die Erste Hilfe ist ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung der Jugendfeuerwehren des Amtes Stralendorf.

Jugendfeuerwehren eine theoretische und praktische Einweisung in die Herz – Lungen Wiederbelebung.

Diese umfassenden Kenntnisse erweisen sich als unbedingt erforderlich, wenn es im Hilfeleistungseinsatz der Feuerwehren um die Rettung und Bergung von Verletzten geht.

An zwei Tagen mit je 8 Doppelstunden erhielten die Mitglieder der

Text & Foto: AS/Rei.

Anzeigen

„Baulemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Herbstaktion:

Rolladen zum nachträglichen Einbau jetzt bis zu 25% Rabatt

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Zwei neue Feuerwehrfahrzeuge im kommenden Sommer

Amt Stralendorf. Seit Jahresanfang fördert der Landkreis Ludwigslust insbesondere Wehren die eine Ergänzungsausstattung benötigen und deren Einsatztechnik noch verbessert werden muss. „Feuerwehren die mannschaftsstarke sind und wo eine hohe Einsatzbereitschaft besteht sollen gefördert werden.“ so die Worte von Landrat Rolf Christiansen.

Im Landkreis hat es bereits gute Erfahrungen in der Bekämpfung von Waldbränden gegeben, wo ins-

verfügen als Stützpunktfeuerwehr bereits über ein großes Tanklöschfahrzeug.

Auch ohne Fördermittel hat die Gemeinde Pampow in den zurückliegenden Jahren viel Geld in die Pampower Feuerwehr investiert. Pampows Gemeindeoberhaupt fügt an: „Der Brandschutz gehört mit zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Dieser Pflicht wollen wir auch gern nachkommen und wünschen uns auch zukünftig als Stützpunktfeuerwehr die finanzielle Unterstützung des Landkreises.“



(v.l.n.r.) Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz, Amtswehrführer Werner Schlegel, Landrat Rolf Christiansen, Stralendorfs stellv. Wehrführer Bernd Grunwald und Bürgermeister Peter Lenz

besondere kleine Wehren mit großem Löschtank am Fahrzeug schnell am Einsatzort waren und den Brand unter Kontrolle bekamen.

Auch das neue Stralendorfer Feuerwehrauto, Typ LF 10/6, soll dann als Sonderausstattung einen 1.600 Liter Löschwassertank an Bord mitführen.

Der gegenwärtige „Oldie“, ein TLF16 aus den 70er Jahren wird dann im kommenden Jahr außer Dienst gestellt.

Neben Stralendorf erhält auch die Freiwillige Feuerwehr Pampow ein neues Auto.

Jedoch wird dieses Löschfahrzeug mit einem standardisierten Tank von 600 Liter Fassungsvermögen ausgerüstet sein. Die Pampower

Jedes der beiden Feuerwehrautos wird rund 180.000 Euro kosten.

25 % davon werden durch den Landkreis gefördert, die Restsumme müssen die Gemeinden selbst aufbringen, hierzu haben beide Gemeinden in den Vorjahren finanzielle Rücklagen für ihren Eigenanteil gebildet.

Die ersehnten Fördermittelbescheide überreichte der Ludwigsluster Landrat am 7. September an beide Feuerwehren des Amtes Stralendorf.

Mitte 2006 sollen dann Stralendorf und Pampow ihre neuen Feuerwehrfahrzeuge erhalten.

Text & Foto: AS/Rei.



Rainer Oldenburg
Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
19075 Warsaw

Tel.: 03 88 59/6 65 04
Fax: 03 88 59/6 65 08
Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

Bürgerinformation

Anzeigen

Erhalt der Grundschulen ist oberstes Ziel

Wittenförden. Die Sitzung des Amtsentwicklungsausschusses im Monat August fand in der Wittenförden Grundschule statt. Während eines Rundgangs durch das Schulgebäude erhielten die Sitzungsteilnehmer konkrete Einblicke in den erweiterten Gebäude-

Die Öffentlichkeitsarbeit der im Amtsbereich Stralendorf befindlichen Schulen soll weiter ausgebaut werden, so wird in der nächsten Ausgabe dieses Amtsblattes über das Leistungsspektrum der Stralendorfer Felix-Stillfried Schule informiert.



Als Dank für die Einladung überreichte der Ausschussvorsitzende Gerhard Evers einen Blumengruß an die Schulleiterin Astrid Koriller.

teil, der mit einem modernen Computerkabinett, Werkraum, Schulleiterbüro und Sekretariat ausgestattet ist.

Eine Lehrküche und ein Essensraum für die Schulspeisung sind ebenso im Anbau untergebracht.

Vorgestellt hat sich in diesem Gremium auch Martina Heuser, sie ist die neue Schulleiterin der Stralendorfer Felix Stillfried Schule. Zugleich lud sie den Amtsentwicklungsausschuss ein, die im September stattfindende Sitzung in der Stralendorfer Schule durchzuführen.

Auch eine Ausstellung im Amtsbau, in der sich die Schulen des Amtsbereiches mit ihrem Leistungsprofil vorstellen können, ist geplant.

Weitere Themen der Sitzung waren die Vergabe der Nutzungszeiten zur Stralendorfer Amtssporthalle und eine Diskussion zur weiteren Schulentwicklungsplanung.

Text & Foto: AS/Rei.



Maik Schiller

Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfügung

Schulstraße 38
19073 Wittenförden
Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646
Fax: 0385/4879143



8.10.2005
... und schon zum 3. Mal unsere allseits beliebte

„OSSI PARTY“

mit dem typischen „Ossi“ Buffet „satt“
Showprogramm und Musik
Eintritt: 20,00 € (inkl.) • Einlass: 19 Uhr • Beginn: 20 Uhr
Wir bitten um rechtzeitige Reservierung!

Schweriner Straße 39 • 19075 Pampow
Tel. 0 38 65/83 83 0 • Fax: 0 38 65/83 83 63

Forst- und Gartentechnik

Beratung • Verkauf • Service

Horst Röpert

Schweriner Str. 52 • 19073 Wittenförden • Tel.: (03 85) 6 47 02 68



WEMAG Strom bringt Kraft ins Leben

Florian Hees, Sekretärsvereiner der Agri-Produktion Lüthnow e.V. zufriedener WEMAG-Mitglied seit 2004



www.wemag.com (0385) 755 2 755

Schultütengeld erfreute ABC-Schützen und Eltern

Wittenförden. Wie auch im vorigen Schuljahr fand die Einschulung für die ABC-Schützen Wittenfördens wieder in der schön geschmückten Turnhalle der Gemeinde statt.

Die Aufregung sah man nicht nur den kleinen Schulanfängern, sondern auch den Eltern und den vielen

an Eltern und Gäste richtete, bestärkt.

Nachdem die Klassenleiterin Ute Höffer ihre 15 Schüler zu einer kleinen Unterrichtsstunde in den zukünftigen Klassenraum führte, vergab die Schulleiterin an die Eltern das Schultütengeld von 50 Euro, welches die Gemeinde Wit-



Gästen an. Gespannt warteten alle auf den großen Augenblick.

Nachdem die Schulleiterin Astrid Koriller die kleinen ABC-Schützen begrüßte, führten die 2. - 4. Klassen unter der Leitung der Klassenleiterinnen Christa Leu und Eva Kreimer ein tolles Programm mit Liedern, Tänzen und Gedichten vor. Mit herzlichem Applaus wurden die Grundschüler belohnt.

Die gute Atmosphäre der Einschulung wurde durch die Worte des Bürgermeisters Manfred Bosselmann, die er an die Einschüler und

tenförden seit letztem Schuljahr an alle Kinder, die in die Grundschule Dr. Otto Steinfatt in Wittenförden eingeschult werden, vergibt.

Beachtenswert ist auch, dass alle Schüler der Grundschule Lehrmittelfreiheit haben, d.h. dass die Kosten der Schulbücher und Arbeitshefte von der Gemeinde Wittenförden getragen werden.

Dies ist noch ein weiterer Beweis für die kinderfreundliche Politik, die hier im Dorf praktiziert wird.

Text & Foto: Grundschule & AS/Rei.



Liebe Stralendorfer,

Ein weiteres Bauvorhaben in unserer Gemeinde ist fertiggestellt.

Der „Katersteg“, ein ehemals unbefestigter Sandweg wurde gepflastert und mit Regeneinläufen versehen. Die 3 Löschteiche im Dorf befinden sich gegenwärtig in der Endphase der Fertigstellung.

Im Ernstfall tragen sie zu einer erhöhten Sicherheit im Brandschutz für unseren Ort erheblich bei. Weiter ist es uns gelungen, vom Landkreis Ludwigslust 45.000 Euro als Zugabe für unser geplantes neues Feuerwehrauto zu erhalten. Vielen Dank dafür nicht nur dem Landrat, sondern auch unseren engagierten Feuerwehrleuten, die sich intensiv mit diesem Thema vorbereitend und in der Ausführung beschäftigt haben.

Auch unseren Kinderspielplatz einschließlich des ebenfalls im Landschaftspark geplanten Jugendtreffs haben wir nicht vergessen. Am 22. August war die Bauanlaufberatung, wir werden also noch in diesem Jahr das Bauvorhaben abschließen können.

Ich hoffe, dass nun endlich die Schmierereien im Dorf bei neuer Gesetzeslage der Vergangenheit angehören werden, Anzeige wurde gestellt.

Ich rufe auch alle Einwohner auf, die Augen aufzuhalten, um diesen Schmierereien endlich Einhalt zu gebieten.

Die WEMAG hat es am Dorfeingang, aus Richtung Pampow kommend, vorgemacht, dass ein Transformatorenhaus auch gut aussehen kann.

Im Zusammenhang mit unseren gemeindlichen Einrichtungen wie Kegelbahn und Feuerwehrhaus sind durch die Gemeindevertretung neue präzisierende Beschlüsse gefasst worden, die im nächsten Amtsblatt gesondert veröffentlicht werden.

Wenn Sie die Stralendorfer Kegelbahn nutzen möchten, wenden Sie sich bitte zur Terminabstimmung auch weiterhin an mich.

*Peter Lenz
Bürgermeister*

Zweckverband Schweriner Umland (Trinkwasserversorgung/Abwasserentsorgung)

Wir möchten alle Kunden unseres Zweckverbandes darüber informieren, dass der Zweckverband Schweriner Umland ab sofort über folgende Rufnummern zu erreichen ist:

Telefon: 03861/50 15 – 0
Fax: 03861/50 15 – 20
Bereitschaft: 0385/755 – 111

Beim Autotarif kein Cent zu viel.

Wo man bei der Autoversicherung sparen kann, hängt ganz vom individuellen Fall ab.

Wie wär's mit einer Beitragsberechnung?

Hoffentlich Allianz.

Bärbel Hintz

Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG

Schweriner Str. 36 • 19075 Pampow

Tel.: 03865/4012 • Fax: 787390

baerbel.hintz@allianz.de



Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf
Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.000 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Meldestelle / Wohngeld

Frau Stredak 760028 stredak@amt-stralendorf.de
Frau Peschke 760034 peschke@amt-stralendorf.de
Frau Spitzer 760024 spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich 760025 vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich 760022 jomrich@amt-stralendorf.de

Büro Amtsvorsteher & LVB

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Herr Mende 760059 mende@amt-stralendorf.de
Frau Jorzik 760018 jorzik@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Frau Facklam 760050 facklam@amt-stralendorf.de
Frau de Veer 760037 de.veer@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Möller 760026 moeller@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Kämmerer

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de
Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de
Frau Schröder 760015 e.schroeder@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Frau Aglaster 760023 aglaster@amt-stralendorf.de

Liegenschaften & Wasser- und Bodenverbände

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de
Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

SB Steuern & Beiträge

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

HÜL

Frau Schröder 760021 schroeder@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de
Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Städtebauliche Entwicklung & Bauleitplanung

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de

Bau/ Verwaltung von Straßen, Plätzen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Ferner 760020 ferner@amt-stralendorf.de
Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 14 bis 19.30 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 03 85/6 66 59 87

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 17 bis 19 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Ihre Amtsverwaltung Stralendorf ist stets bemüht, den Besuchern auch außerhalb der regulären Sprechzeiten weiterzuhelfen.

Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass dies nicht immer möglich ist, weil Mitarbeiter/innen

– Außendiensttermine wahrnehmen müssen, zu dieser Zeit nicht zur Verfügung stehen

– Unaufschiebbarer Vorgänge termingerecht bearbeiten müssen, z. B. Sitzungen der Gemeindegremien vorzubereiten haben oder

– Anträge, Eingaben und Ähnliches von Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls termingerecht erledigen müssen, da sonst Nachteile für die Antragsteller entstehen würden.

Wenn es Ihnen dennoch nicht möglich sein sollte, innerhalb unserer Sprechzeiten die Amtsverwaltung Stralendorf aufzusuchen, dann vereinbaren Sie bitte mit Ihrem Ansprechpartner einen gesonderten Termin.

Wir sind bemüht Ihre Terminwünsche zu berücksichtigen.

Amt Stralendorf



Regional

Holthusener besuchten Heideblüte

Holthusen/Schneverdingen. Alljährlich im August verwandeln sich Heidelandschaften in ein violettes Blütenmeer – ein Naturschauspiel besonderer Art. Dann feiern die Menschen in den Dörfern und Städten der Lüneburger Heide ihr traditionelles Heideblütenfest. Besonders die kleine Stadt Schneverdingen hat sich mit dem größten Fest dieser Art hierbei einen weithin bekannten Ruf erworben.

tere Reiselustige ein und ab ging es in Richtung Nordheide. Dort empfing herrlicher Sonnenschein die Gäste zu einer 2-stündigen Kutschfahrt durch die reizvoll blühende und duftende Heidelandschaft. Anschließend ging es in die Stadt, um die letzten Vorbereitungen für den großen Festumzug mitzuerleben, der in diesem Jahr unter dem Motto „www.uns-gehört-die-welt.de“ stand. In insgesamt 38 Bildern präsentierten sich auf



Am 28. August diesen Jahres lud die Gemeinde Holthusen Bürgerinnen und Bürger zu einer Busfahrt nach Schneverdingen ein, um dieses Spektakel zu erleben.

In aller Frühe startete der Bus um 5.20 Uhr in Buchholz. In Holthusen und Lehmkuhlen stiegen wei-

schön geschmückten Festwagen oder in Fußgruppen Spielmannszüge aus dem gesamten Bundesgebiet, Themenwagen mit aktuellem Bezug und nicht zuletzt der von vier Friesen gezogenen Festwagen der Heideblütenkönigin. Die Mitwirkenden im Festumzug sind alljährlich Vereine, Verbän-

de, Clubs, Gruppen und Familien aus der Stadt und dem näheren Umfeld, die sich teilweise nur zum Heideblütenfest zusammenfinden. Das alles hatte natürlich vor dem Hintergrund des eigenen Dorffestes im Mai diesen Jahres,

mit dem herrlichen Festumzug für alle Holthusener einen besonderen Reiz und gab auch die eine oder andere Anregung für die eigene Arbeit im Heimatort.

Text & Foto: Deichmann

Anzeigen

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Unser Angebot vom 1. - 29. Oktober 2005

Schnitt + Erisur 22 €

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

Garten- und Landschaftsbau *Medis Rohde*

19230 Koest Waldweg 7

Tel. 03 88 59 | 66 589
Fax 03 88 59 | 66 591
Funk 0172 | 31 35 922

- Baumpflege bis 50 Meter
- Grünanlagenpflege
- Pflasterarbeiten
- Carportmontage
- Winterdienst
- Zaunbau-Montage
- Bau und Gestaltung von Terrassen
- Komplette Grundstückspflege
- Herstellung von Trockenmauern

Containerdienst • Kompostierung • Fäkalienentsorgung
Schüttguttransporte • Kompost, Erde, Kies • Spedition

H-H Heck-Humus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513
www.heck-humus.de • Heck-Humus@t-online.de

Entsorgungsfachbetrieb
Zertifiziert für:
Einsammeln / Befördern
Lagern / Behandeln
EGMY Entsorgungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.